



Lehrerin, Lehrer werden  
**Bachelorstudiengang  
Kindergarten/Unterstufe**

# Studium in persönlicher Atmosphäre

Die umfassende Ausbildung zur Kindergarten- und Unterstufenlehrperson verknüpft Theorie und Praxis im konkreten Schulalltag. Die erworbenen Lehrdiplome sind schweizweit anerkannt.

## **Das dreijährige Bachelorstudium auf einen Blick:**

- Sie erwerben einen Bachelor of Arts in Pre-Primary and Primary Education und ein Lehrdiplom, das Sie berechtigt, im Kindergarten und in der 1.–3. Klasse zu unterrichten.
- Sie können sich stufenspezifisch vertiefen (Kindergarten oder Unterstufe).
- Der Praxisanteil umfasst rund 30 % (teilweise in eigener Anstellung möglich).
- Sie setzen im Studium individuelle Schwerpunkte (z. B. Lehrberechtigung Englisch oder Fokus Deutsch als Zweitsprache/Interkulturalität).
- Das Studium zeichnet sich durch vielfältige und erwachsenengerechte Lehr- und Lernformen sowie eine kompetente Beratung und Studienbegleitung aus.
- An einem fixen Wochentag haben Sie präsensfreie Selbststudienzeit.
- Sie können das Studium zeitlich erstrecken, wodurch sich die wöchentliche Präsenzzeit verringert.
- An der PH Zug studieren Sie mit innovativen Methoden und in persönlicher Atmosphäre.



# Der Lehrberuf – eine sinnstiftende und kreative Tätigkeit

## **Berufsauftrag mit viel Gestaltungsfreiraum**

Als Kindergarten- und Unterstufenlehrperson begleiten Sie Kinder in einer Phase, die durch individuelle Unterschiede in der sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklung geprägt ist. Durch herausfordernde Spiel- und Lernarrangements und eine sorgfältige Begleitung können Sie Kinder auf dieser Stufe äusserst wirkungsvoll fördern und ihnen einen erfolgreichen Einstieg in ihre Schullaufbahn ermöglichen. Der Berufsauftrag bietet viel Freiraum für eine kindgerechte situative Gestaltung des Unterrichts sowie für die zeitliche Ausgestaltung Ihres Arbeitsalltages.

## **Voraussetzungen für angehende Lehrpersonen**

Lehrerin oder Lehrer von jungen Kindern zu sein,

- setzt einen feinfühligem flexiblen Umgang mit jungen Kindern voraus.
- erfordert Interesse und Neugierde am Tun und an den Fragen der jungen Kinder.
- verlangt eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Lernen des jungen Kindes.
- fokussiert das Spiel als zentrale Form des Lernens und setzt die Freude am Spielen voraus.
- bedingt, die Heterogenität in meist altersgemischten Gruppen zu berücksichtigen.
- erfordert einen ganzheitlichen Blick auf die emotionale, soziale sowie motorische, sprachliche und kognitive Entwicklung der Kinder.
- setzt die Bereitschaft und Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit Eltern, Kolleginnen und Kollegen sowie weiteren Fachpersonen inner- und ausserhalb der Schule voraus.
- bedingt ein hohes Verantwortungsbewusstsein und ein gutes Selbstmanagement.

## **Ein attraktives, vielseitiges und anspruchsvolles Studium erwartet Sie**

Fühlen Sie sich von diesem vielfältigen Berufsfeld angesprochen? Dann nehmen Sie die Ausbildung zur Lehrerin, zum Lehrer für den Kindergarten und die Unterstufe an der PH Zug in Angriff.

# Studiengang

Die Studierenden erwerben die Lehrberechtigung für den Kindergarten und die 1.–3. Klasse der Primarstufe. Das Lehrdiplom wird nach internationalen Massstäben ausgestellt und befähigt gesamtschweizerisch zum Unterrichten im Kindergarten, auf der Unterstufe sowie in einer Grund- oder Basisstufenklasse.

## **Junge Kinder unterrichten**

Der Unterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe orientiert sich an den alters-typischen Entwicklungs- und Lernprozessen. Junge Kinder lernen nicht fachspezifisch; ihre Lernfragen ergeben sich aus alltäglichen Situationen. Vieles, das sie lernen, geschieht beiläufig und unbewusst. Um den Fragen der jungen Kinder sinnvoll begegnen zu können, setzt das Studium sowohl auf den Aufbau fachspezifischer sowie fächerübergreifender Kompetenzen. Dabei spielt auch die altersgemässe Förderung der sozialen und personalen Kompetenzen eine zentrale Rolle. Das Verbinden von Kindergarten und Unterstufe in der Ausbildung erlaubt eine entwicklungsgemässe Unterrichtsgestaltung für junge Kinder, die sowohl ihren Spiel- und Lernbedürfnissen entspricht als auch die Kompetenzen und Lernziele dieser Stufe gemäss den geltenden Lehrplänen berücksichtigt.

## **Pädagogische und didaktische Kompetenzen erlangen**

Die angehenden Lehrpersonen erwerben pädagogische und didaktische Kompetenzen, die sie für das erfolgreiche Unterrichten der vier- bis neunjährigen Kinder befähigen. Lern- und entwicklungspsychologische Fragen sowie damit verbundene spielpädagogische, förderdiagnostische und heilpädagogische Anliegen werden im Studiengang stark gewichtet. Zudem qualifizieren sich die Studierenden für die Elternarbeit und die Zusammenarbeit mit Fachpersonen. Sie entwickeln Fähigkeiten, die für eine eigenverantwortliche, selbstständige und kooperative Berufsausübung erforderlich sind.

# Studienstruktur

Der Studiengang Kindergarten/Unterstufe dauert mindestens drei Jahre bzw. sechs Semester (180 ECTS-Punkte). Das Basisstudium (Semester 1–4) ist inhaltlich vorstrukturiert und führt zur elementaren Lehrbefähigung in den verschiedenen Fächern. Für das Vertiefungsstudium (Semester 5–6) wählen die Studierenden je nach Förderbedarf und Interessen bestimmte Fächer aus. Dozierende und Praxislehrpersonen beraten sie dabei.

## Lehrveranstaltungen in unterschiedlichen sozialen und örtlichen Settings

Der Eintritt ins Studium erfolgt im Herbstsemester. In den Zwischensemestern finden Praktika, Studienwochen, Spezialveranstaltungen sowie Prüfungen statt. Das Studium beinhaltet vielfältige Lehrveranstaltungen: Einzellektionen, Doppelkationen, Halbtage und Studienwochen in Form von Vorlesungen, Seminaren und Blockseminaren.

## Erstrecke Ausbildungsdauer möglich

In jedem Studienjahr gibt es einen präsenzfreien Wochentag für das Selbststudium, so dass die Studierenden lediglich an vier Tagen anreisen müssen (Praktika und Blockwochen ausgenommen). Das Studium kann auch zeitlich erstreckt werden, beispielsweise auf vier Jahre mit nur drei Tagen Präsenz (Praktika und Blockwochen ausgenommen). Das erlaubt Studierenden, parallel einer Erwerbs- oder Familientätigkeit nachzugehen.

<b>1. Studienjahr</b>	<b>Grundlagen und Eignung</b> Lern- und entwicklungspsychologisches Grundlagenwissen erwerben. Fachliche Sicherheit gewinnen und fachdidaktische Perspektiven einnehmen. Grundlagen des Unterrichtens anwenden. Berufs- und Studieneignung klären.	<b>Basisstudium</b>
<b>2. Studienjahr</b>	<b>Aufbau und Differenzierung</b> Fach- und allgemeindidaktische Perspektiven verknüpfen. Grundlegende Unterrichtskompetenzen ausdifferenzieren. Sicherheit in der Klassenführung gewinnen.	
<b>3. Studienjahr</b>	<b>Vernetzung und Vertiefung</b> In individuell ausgewählten Fächern Unterrichtsfragen exemplarisch vertiefen. Interdisziplinäre Zusammenarbeit in integrativen Schulungsformen mitgestalten. Schule im gesellschaftlichen Kontext verstehen.	<b>Vertiefungsstudium</b>

# Studieninhalte

Folgende Studienbereiche tragen zu den Inhalten des Studiengangs bei:

Studienbereich	Inhalte	Anteil am Gesamtstudium
Berufspraktische Ausbildung	Die berufspraktische Ausbildung erfolgt im Kindergarten und auf der Unterstufe (teilweise in eigener Anstellung möglich). Praxislehrpersonen in Kooperationsschulen und Mentoratspersonen der PH Zug fördern die berufspraktischen Kompetenzen der Studierenden und leiten zur professionellen Reflexion an.	30 %
Bildungs- und Sozialwissenschaften	In diesem Studienbereich werden zielstufenrelevante Inhalte aus den Bezugswissenschaften Pädagogik, Psychologie, Soziologie und Philosophie aufgenommen. Themen wie Lernen und Entwicklung, Spiel, geführter Unterricht, erweiterte Lehr- und Lernformen, Aufbau einer lernförderlichen Unterrichtskultur, überfachliche Kompetenzen und Klassenführung werden eingehend bearbeitet.	16 %
Fachdidaktiken	Die fachdidaktischen Module entsprechen Fächern, die im Kindergarten implizit und an der Unterstufe explizit unterrichtet werden. Fachliche Kompetenzen und fachdidaktisches Handlungswissen bilden ein Ganzes. Im Fokus steht ein an der Zielstufe und am Lehrplan orientierter fachspezifischer und fächerübergreifender Unterricht.	37 %
Übergreifende Studien	Zu den übergreifenden Studien gehören Themenbereiche wie das wissenschaftliche Arbeiten, die Bachelorarbeit, Schrift und Schreiben.	12 %
Wahlstudium	Im Wahlbereich können die Studierenden einen Teil der Studienzeit individualisiert einsetzen. Es besteht die Möglichkeit, die Lehrberechtigung für das Fach Englisch zu erwerben oder eine Vertiefung in Deutsch als Zweitsprache/Interkulturalität zu absolvieren.	5 %



## **Fächer**

Die Studierenden im Studiengang Kindergarten/Unterstufe belegen verpflichtend alle Fächer, die im Kindergarten implizit und auf der Unterstufe explizit unterrichtet werden:

- Bewegung und Sport
- Deutsch
- Gestalten (Bildnerisches Gestalten, Technisches und Textiles Gestalten)
- Mathematik
- Medienbildung und Informatik
- Musik und Rhythmik
- Natur, Mensch, Gesellschaft

## **Wahlbereich**

Ein vielfältiges Wahlangebot ermöglicht individuelle Ergänzungen zum obligatorischen Studienprogramm. Sowohl der individuelle Förderbedarf als auch spezifische Interessen sollen für die Wahl wegleitend sein. Es kann die Lehrberechtigung für das Fach Englisch erworben oder eine Vertiefung in Deutsch als Zweitsprache/Interkulturalität absolviert werden. In Form von Wahlwochen und kursorischen Lektionen während des Semesters stehen verschiedene Angebote zur Verfügung. Sie reichen von Sprachkompetenzkursen in Fremdsprachen und in Deutsch über Interkulturelle Pädagogik, Theaterpädagogik, Chor und Campussport, Mitarbeit in wissenschaftlichen Projekten, verschiedenen interdisziplinären Themenangeboten bis zu einem zusätzlichen Praktikum im Ausland.



## Berufspraktische Ausbildung

Beinahe ein Drittel der Ausbildung besteht aus Praktika und den dazugehörigen Begleitveranstaltungen. Im Studiengang Kindergarten/Unterstufe werden alle Praktika des ersten Studienjahrs im Kindergarten absolviert. Im zweiten Jahr finden die Praktika unter einem fachlichen Fokus auf der Unterstufe statt. Im dritten Studienjahr können die Studierenden wählen, ob sie sich auf den Kindergarten oder die Unterstufe fokussieren wollen. Die folgende Tabelle zeigt den Aufbau der Berufspraxis:

	<b>Herbstsemester</b>	<b>Zwischensemester</b>	<b>Frühlingssemester</b>	<b>Zwischensemester</b>
1. Jahr	Praxisphase 1 KU: Wöchentliche Halbtagespraxis im Kindergarten	Praxisphase 1 KU: 2-wöchiges Blockpraktikum im Kindergarten	Praxisphase 2 KU: Wöchentliche Halbtagespraxis im Kindergarten	Praxisphase 2 KU: 3-wöchiges Blockpraktikum im Kindergarten
2. Jahr	Fachpraxis 1: Wöchentliche Tagespraxis auf der Unterstufe		Fachpraxis 2: Wöchentliche Tagespraxis auf der Unterstufe	Fachpraktikum: Vorbereitungswo- che und 4-wöchi- ges Blockpraktikum auf der Unterstufe
3. Jahr	Integrationspraxis: Wöchentliche Halbtagespraxis auf der Unterstufe		Berufspraktikum: 2 Vorbereitungs- wochen und 5-wöchiges Block- praktikum im Kin- dergarten oder auf der Unterstufe	

Studierende haben die Möglichkeit, alle Praxisgefäße im zweiten und dritten Studienjahr im Rahmen einer kleinen Teilzeitanstellung an einer Schule zu absolvieren. Sie profitieren dabei von finanzieller Entlastung, einem schrittweisen Hineinwachsen in die Rolle als Lehrperson und einer Begleitung durch Fachpersonen der PH Zug.



# Studieren an der PH Zug

Als übersichtliche Hochschule pflegt die PH Zug eine Kooperationskultur. Die Arbeit ist geprägt von Professionalität, innovativen Methoden und einer persönlichen Atmosphäre. Die PH Zug ist eine moderne, lokal verankerte und international ausgerichtete Hochschule mit Angeboten in den Leistungsbereichen Ausbildung, Weiterbildung, Dienstleistungen & Beratung sowie Forschung & Entwicklung.

## **Campus und Studi-WG**

Die PH Zug ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Sie verfügt über ein attraktives Gebäude mit moderner Infrastruktur, einladenden Arbeitsplätzen, einer Mediothek sowie einer eigenen Mensa und Cafeteria. Eine studentische Wohngemeinschaft mit möblierten Zimmern befindet sich nahe dem Campus.

## **Sport- und Kulturangebote**

Über den Mittag und am frühen Abend lädt die PH Zug auf der grosszügigen Sportanlage zu diversen Sportaktivitäten ein. Zusätzlich besteht ein breites Kulturangebot wie beispielsweise gemeinsame Chor- oder Theaterprojekte.

## **Mobilität**

Studierende können das 5. Semester an einer Pädagogischen Hochschule in der französisch- oder italienischsprachigen Schweiz oder an einer Partnerhochschule im Ausland absolvieren. Die PH Zug verfügt über ein Netzwerk von Partnerhochschulen weltweit, die attraktive Studienprogramme für Studierende des Studiengangs Kindergarten/Unterstufe anbieten. Die im Gastsemester erbrachten Studienleistungen werden von der PH Zug anerkannt und vollumfänglich angerechnet, so dass sich die Studienzeit nicht verlängert. Weiter besteht die Möglichkeit, ein vierwöchiges Praktikum an einer Schule im Ausland zu absolvieren.



# Aufnahmebedingungen

## Direkter Zugang

- Gymnasiale Maturität
- Fachmaturität Berufsfeld Pädagogik
- Passerelle
- EDK-anerkanntes Lehrdiplom
- Hochschulabschluss (Universität/Fachhochschule; Vorleistungen werden angerechnet)

## Erweitertes Aufnahmeverfahren

Personen ohne direkten Zulassungsausweis können mit einer der unten aufgeführten Voraussetzungen die Zulassungsprüfung zum Studium absolvieren. Die PH Zug empfiehlt den Besuch des Vorbereitungskurses (Jahres- oder Semesterkurs), welcher die Allgemeinbildung gezielt ergänzt und sowohl auf die Aufnahmeprüfung als auch auf das selbstständige Studium vorbereitet.

- eidgenössisch anerkannte Berufsmaturität
- Fachmaturität (mit Fachmaturität Pädagogik direkter Zugang)
- anerkanntes Diplom einer dreijährigen Fach-, Wirtschafts- oder Handelsmittelschule
- dreijährige Berufslehre und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung

## Quereinsteigende über 27 Jahre

Die PH Zug bietet Quereinsteigenden, die älter als 27 Jahre alt sind und über spezielle Voraussetzungen verfügen, ein Aufnahmeverfahren «sur dossier» an.

## Internationale Studierende

Für ein erfolgreiches Studium an der PH Zug sind sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich. Studierende, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, müssen daher vor Studienbeginn ein anerkanntes Sprachzertifikat auf dem Niveau C2 des Europäischen Sprachenportfolios erlangen.

# Anmeldung

Melden Sie sich rechtzeitig für ein Studium an und sichern Sie sich Ihren Studienplatz!  
Das Anmeldeformular finden Sie unter [kindergarten.phzg.ch](http://kindergarten.phzg.ch)

## Termine

Anmeldeschluss: 30. April

Anmeldeschluss für Studieninteressierte mit ausländischem

Vorbildungsausweis: 31. März

Studienbeginn: September

## Gebühren

Anmeldegebühr, einmalig: CHF 200.–

Semestergebühr: CHF 650.–

Gebühren für Bachelorprüfungen und Diplomausstellung, einmalig:

CHF 400.– und CHF 220.–



# Kontakt und Beratung

Weitere Informationen zum Bachelorstudiengang Kindergarten/Unterstufe:  
**[kindergarten.phzg.ch](http://kindergarten.phzg.ch)**



Gerne sind wir bei weiterführenden Fragen auch persönlich für Sie da.

Bei administrativen Fragen:  
Studienadministration und -organisation  
+41 41 727 12 40  
[info@phzg.ch](mailto:info@phzg.ch)

Bei Fragen zu Zulassung, Quereinstieg, erweitertem Aufnahmeverfahren  
und zum Studiengang im Allgemeinen:  
Simon Bieli  
Leiter Zulassungen, Studieninformation  
[simon.bieli@phzg.ch](mailto:simon.bieli@phzg.ch)